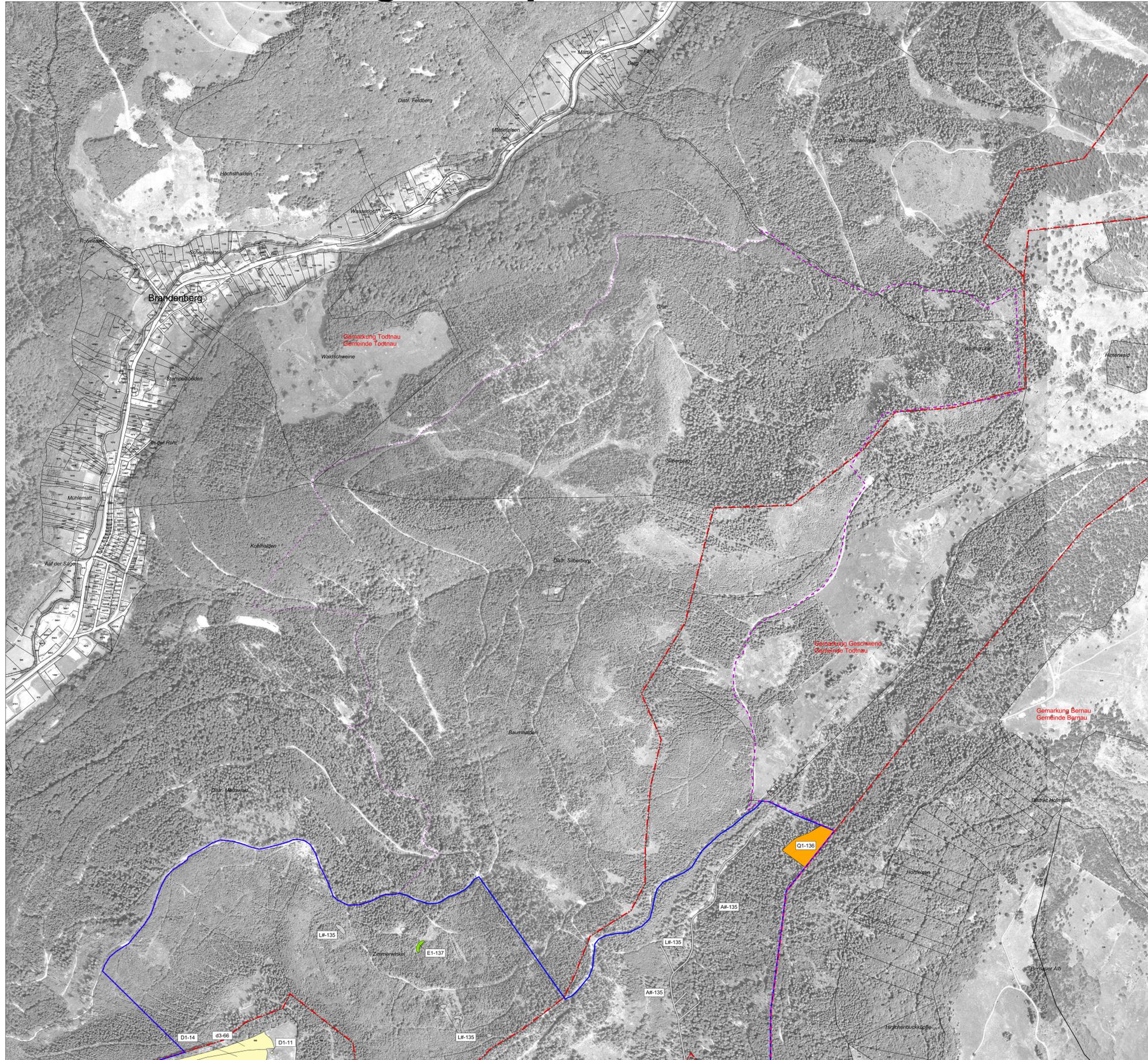


Natura 2000-Managementplan



LEGENDE

Maßnahmenempfehlungen	LUBW-Nr.
Keine Maßnahmen - Unbegrenzte Sukzession (A#, B#, K#, L#, P#, R#, S#)	1.1
Zur Zeit keine Maßnahmen, Entwicklung beobachten (A#, E#, e#, J#, K#, L#, M#, N#, S#, X#, Y#)	1.3
Mahd mit Abräumen, ein- bis zweimal jährlich (D4, d8, F1, G1, g1)	2.1
F1, G1, g1 mit Erhaltungsdüngung	
d8 Verzicht auf Düngung und Kalkung	
Mahd mit Abräumen, zwei- bis dreimal jährlich (F2, F7, f2, f3, G2, G3, g2)	2.1
G3 mit Erhaltungsdüngung	
G2, F2, f3 mit Erhaltungsdüngung, früher erster Schnitt zur Reduktion von Zottigem Klappertopf	
F7, f2, g2 Verzicht auf Düngung	
Mahd mit Abräumen, alle 5 Jahre (E1)	2.1
Neophytenbekämpfung (d2, e1, f1, s1)	3.2
d2, f1 Lupine	
e1, s1 Indisches Springkraut und Sachalin-Staudenknocherich	
Beseitigung von Konkurrenzpflanzen (Adlerfarn) (B2, b4, C2, D5, d4, d9, e2, F5, M1)	3.3
Beweidung (B1, b3, C1, D1, D2, d3, e3, F4, F8, f5, G4, g3, H1, DD1)	4.
Kalkung und Düngung in Abstimmung mit der Naturschutzverwaltung. A-Flächen sind generell von der Düngung auszuschließen.	
D2 wo durchführbar: gelegentliche Mahd mit Balkenmäher zur Reduktion der Zwergstrauchdominanz	
F8 Verzicht auf Düngung	
DD1 Verzicht auf Düngung und Kalkung	
Ausweisung von Pufferflächen (s#)	12.
Entnahme standortfremder Baumarten vor der Hiebsreife (a5, r1, s3)	14.3.3
Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft (O1, P1, Q1, R1, S1, T1)	14.7
Zurückdrängen bzw. Entnahme bestimmter Gehölzarten (k2, l5)	16.5
Verbuschung schwach auslichten (l1)	19.2.1
Verbuschung stark auslichten (b1, c1, d1, h1, k1)	19.2.2
vollständige Beseitigung bestehender älterer Gehölzbestände/Gebüsche (B3, b5, d7, l3)	20.1
Beseitigung von Neuaustrieb (b2, d5)	20.2
Sicherung eines ökologisch angemessenen Mindestabflusses (a1, x2)	21.4
Beseitigung von Uferverbauungen (a3)	23.1.1
Beseitigung von Sohlbefestigungen/Sohlschwellen (a2)	23.1.2
Herstellung eines naturnahen Gewässerlaufes (W1) und Abstimmung von Gewässerunterhaltungsmaßnahmen (W2)	23.4
Extensivierung der Grünlandnutzung (D6, F6, l2)	32.
Extensivierung der Grünlandnutzung (D6, F6, l2)	39.
Wiederherstellungsmaßnahme	
Punktueller Maßnahmenempfehlungen	
Wiederherstellung der Durchgängigkeit von Querbauwerken (w1, x1)	32.
Sicherung von Fledermausquartieren (Z1, AA2)	32.2
Zustandskontrolle von Fledermausquartieren (Z1, AA2)	32.3
Beseitigung von Ablagerungen (A1, a4, L1, s2)	33.1
Kennzeichnung von Trägergehölzen (BB3)	99.
Verlegung der Viehtränke, keine Entwässerung (DD2)	99.
Maßnahmenempfehlungen ohne kartografische Darstellung	
Die Maßnahmen beziehen sich auf die gesamte Lebensstätte.	
Maßnahmen für die Spanische Flagge	
Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft (U1)	14.7
Fortschreitende Gehölzentwicklung/-aufwuchs entlang der Waldwege zurückdrängen, Schonung von Wasserstovorkommen bei Wegebaumaßnahmen (u1)	14.1.2
Pflege von Waldinnsämen (U2)	32.
Maßnahmen für das Große Mausohr	
Erhaltung und Entwicklung naturnaher, strukturreicher Laubwaldbestände in niederen Lagen des Gebiets (AA1, aa1)	14.7
Maßnahmen für das Rogers Goldhaarmos	
Beibehaltung der Grünlandnutzung - Erhaltung von Trägerbaumarten in günstiger Lage (BB1)	6.
Förderung von Trägergehölzen (BB2)	99.
Maßnahmen für das Grüne Besenmoos	
Keine Maßnahmen - Unbegrenzte Sukzession (CC1)	1.1
Erhaltung und Förderung von Habitatstrukturen (CC2)	14.7
Förderung naturnaher Laubwälder mit hohem Altholzanteil, Freistellen von Trägerbäumen vermeiden (cc1)	14.10.1
Maßnahmen für den Europäischen Dünnpfarn	
Schaffung ungleichaltriger Waldbestände	14.1
Einzelbaum-/Baumgruppennutzung	14.1.1
Verjüngung über lange Zeiträume	14.1.2
Entwicklung zum Dauerwald	14.1.4
Beibehaltung Naturnahe Waldwirtschaft	14.7
Vermeidung von Auslichtung	19.2.4

Übersicht der für die Lebensraumtypen und Arten verwendeten Kürzel (siehe Legendenheft)

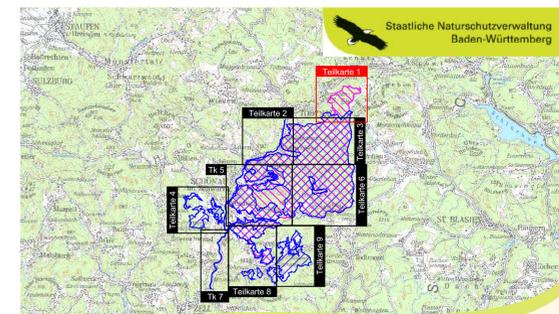
FFH/EU-Code	Maßnahmenflächen-Nummer	Maßnahmenkürzel zusammengesetzt aus: Buchstabe: Lebensraumtyp/Art entsprechend folgender Liste Ziffer: Maßnahmen-Nummer fortlaufend Großbuchstabe = Erhaltungsmaßnahme Kleinbuchstabe = Entwicklungsmaßnahme
	F4-59	Wiederherstellungsmaßnahme
	F7-48	Wiederherstellungsmaßnahme
A / a		Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
B / b		Trockene Heiden
C / c		Wacholderheiden
D / d		Artenreiche Borstgrasrasen
E / e		Feuchte Hochstaudenfluren
F / f		Magere Flachland-Mähwiesen
G / g		Berg-Mähwiesen
H / h		Kalkreiche Niedermoore
J / j		Hochmontane Silikatfelsen
K / k		Silikatfelsen
L / l		Silikatfelsen mit Felspaltvegetation
M / m		Pioniervvegetation auf Silikatfelskuppen
N / n		Höhlen und Balmen
O / o		Hänsimsen-Buchenwald
P / p		Waldmeister-Buchenwald
Q / q		Subalpine Buchenwälder
R / r		Schlucht- und Hangmischwälder
S / s		Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
T / t		Bodensaure Nadelwälder
U / u		Spanische Flagge (Callimorpha quadripunctaria)
W / w		Bachneunauge (Lampetra planeri)
X / x		Groppe (Cottus gobio)
Y / y		Kammolch (Triturus cristatus)
Z / z		Wimperfledermaus (Myotis emarginatus)
AA / aa		Großes Mausohr (Myotis myotis)
BB / bb		Rogers Goldhaarmos (Orthotrichum rogeri)
CC / cc		Grünes Besenmoos (Dicranum viride)
DD / dd		Firnigglänzendes Sichelmoos (Drepanocladus vernicosus)
EE / ee		Europäischer Dünnpfarn (Trichomanes speciosum)
		3260
		4030
		5130
		6230*
		6431
		6510
		6520
		7230
		8110
		8150
		8220
		8230
		8310
		9110
		9130
		9140
		9180*
		91E0*
		1078*
		1096
		1163
		1166
		1321
		1324
		1387
		1381
		1393
		1421

Sonstiges

- Außergrenze des FFH-Gebiets
- Außergrenze des Vogelschutzgebiets Südschwarzwald
- Bearbeitungsgebiet des Vogelschutzgebiets Südschwarzwald
- Gemarkungsgrenze
- Flurstücksgrenze
- Waldeinteilungsgrenze

0 100 200 300 400 500 Meter

Kartengrundlage:
 ALK, Tuk 200, Digitale Orthophotos
 © Landesamt für Geoinformation und Landentwicklung BW (www.lv-bw.de) Az.: 2851.9-1/19



Managementplan für das FFH-Gebiet 8213-311 „Glücksberg Präg und Weidfelder im Oberen Wiesental“ und das Vogelschutzgebiet 8114-441 „Südschwarzwald“ (Teilbearbeitung)

Maßnahmenempfehlungen Lebensraumtypen und Arten der FFH-RL

Teilkarte 1

Bearbeiter	ARGE FFH-Management Tier- und Landschaftsökologie Dr. J. Deuschle IUP (Institut f. Umweltplanung) Prof. Dr. K. Reichl
Gezeichnet	B. Eng. A. Raichle, B. Eng. R. Schunn
Gefertigt	03.11.2014
Stand der Kartierung	31.11.2011
Maßstab	1 : 5.000